

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Ordnung u.
Sicherheit der Stadt Barth
BAS/B/028/2019-24

Sitzungstermin: Dienstag, den 13.09.2022
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:27 Uhr
Ort, Raum: 18356 Barth, im Rathaussaal der Stadt Barth

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender

Branse, Ernst

1. stellv. Ausschussvorsitzender

Wallis, Andi

2. stellv. Ausschussvorsitzender

Wiegand, Lothar

Stadtvertreter(in)

Glewa, Martin

Herrmann, Roland

Kühl, Hartmut

Schossow, Michael

Vertreter der Verwaltung

Kubitz, Manfred

Gleichstellungsbeauftragte

Karge, Regina

Protokollant

Stiller, Solveig

Entschuldigt fehlen:

sachkundige/r Einwohner/in

Bork, Tobias

Rochnia, Sibylle

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung

3. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung 16.08.2022
4. Einwohnerfragestunde
5. Informationen und Diskussionen zum Hafенbetrieb / Einnahmen Hafен 2021
6. Bericht des Bauamtes
7. Anfragen und Mitteilungen
8. Protokollkontrolle
9. Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Herr Branse, eröffnet die Sitzung um 18.30 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung und mit 6 von 9 anwesenden Ausschussmitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßt die anwesenden Gäste.

Herr Wiegand kommt um 18:52 Uhr zur Sitzung.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es liegen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vor.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 3 Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung 16.08.2022

Die Niederschrift der Sitzung vom 16.08.2022 wird **nicht** bestätigt.

Herr Herrmann möchte gerne einige Ergänzungen zum TOP 6.

Folgende Änderungen sollen mit in das Protokoll aufgenommen werden:

Der Bauausschuss empfiehlt eine Ringstraße anstatt der geplanten Einbahnstraße mit Wendepunkt, damit das Befahren durch die Versorgungsunternehmen (Müllabfuhr, Feuerwehr / Krankenwagen usw.) vereinfacht wird. Zusätzlich soll es sich um eine asphaltierte Straße handeln anstatt einer Schotterstraße. Es soll mit dem Investor ein entsprechender Erschließungsvertrag abgeschlossen werden. In diesem soll auch eine Verstärkung des Unterbaus des Radweges im Zufahrtbereich zum B-Plangebiet geregelt werden.

Herr Grundmann hat die Änderungen zu der Stadtvertreterversammlung am 08.09.2022 eingearbeitet.

zu 4 Einwohnerfragestunde

Der Geschäftsführer der Schiffswerft Barth tritt vor und erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Ausbaggerung im Hafen Barth. Er erläutert das Problem mit der Tiefe der Fahrrinne und das ihm große Auftraggeber, wie der Zoll bereits mitgeteilt haben, dass sie ihn in Zukunft bei Ausschreibungen nicht mehr berücksichtigen können, wenn das Problem nicht zeitnah behoben wird. Ebenfalls teilt er mit, dass er sich auch an den Gesamtkosten der Ausbaggerung beteiligen würde.

Herr Kubitz erklärt daraufhin, dass er im engen Kontakt mit dem Wasser- und Schifffahrtsamt steht. Es muss eine Wirtschaftlichkeit für den Hafen nachgewiesen werden. Die Kapazität unserer Spülfelder ist einmalig, allerdings sind diese so gut wie voll und neue werden nur schwer genehmigt. Die Untere Naturschutzbehörde hat die Endablage für Böden bis Z1.1 auf dem Donnerberg aber genehmigt auf dem das WSA abgelagertes Spülgut kostenfrei nach der Genehmigung der Stadt endlagern darf.

Der Geschäftsführer der Schiffswerft Barth teilt zusätzlich mit, dass die Tonnen versanden und die Ränder der Mole immer mehr einsacken.

Herr Kubitz erwidert daraufhin, dass die Ausbaggerung des Hafenbeckens finanziell nur dann möglich ist, wenn das Wasser- und Schifffahrtsamt die Fahrrinne (Bundeswasserstraße) ausbaggert. Die Geräte sind dann nämlich schon vor Ort. Eine Peilung fand bereits statt.

Der Geschäftsführer der Schiffswerft Barth fragt, ob denn ausreichend Haushaltsmittel für die Ausbaggerung im nächsten Jahr eingeplant worden sind.

Herr Kubitz erwidert daraufhin, dass die Haushaltsplanung für 2023 aktuell noch läuft aber die Kosten für eine Ausbaggerung enorm gestiegen sind, diese aber in der Haushaltsplanung 2023 angemeldet werden.

Herr Wenke, der Hafenmeister berichtet, dass die letzte Ausbaggerung des Hafenbeckens 2013/2014 stattfand. Die Fahrrinne wurde vom WSA 2016 ausbaggert.

Herr Wallis bemängelt, dass bei der Betrachtung der Wirtschaftlichkeit die touristischen Bewegungen nicht berücksichtigt werden.

Herr Kubitz teilt abschließend mit, dass wenn das WSA im nächsten Jahr die Fahrrinne (Bundeswasserstraße) ausbaggert sich die Stadt beteiligen sollte.

Der regelmäßige Sachstandsbericht zur Ausbaggerung wird in die Protokollkontrolle mit aufgenommen.

zu 5 Informationen und Diskussionen zum Hafенbetrieb / Einnahmen Hafen 2021

Herr Kubitz erläutert anhand der Anlage die Einnahmen des Hafens für das Jahr 2021.

(siehe Anlage)

Der Geschäftsführer der Schiffswerft Barth hat eine Anmerkung bezüglich der Einnahmen durch Stromgebühren. Aktuell berechnet die Stadt Barth die Stromgebühren eins zu eins weiter, allerdings könnte man eine Servicepauschale mit einkalkulieren, da der Hafenmeister zusätzliche Arbeiten hat. (Stromzähler ablesen)

Herr Branse und Herr Kubitz finden diese Anmerkung sinnvoll.

Frau Karge fragt ob die Stadt Barth dieses Jahr die geplanten Einnahmen erreichen wird.

Herr Kubitz erklärt daraufhin, dass einige Kreuzfahrtschiffe dieses Jahr kurzfristig absagen auf Grund von Wetterlagen. Dadurch werden eventuell Einbußen erfolgen die aber nicht gravierend sein dürften. Die Reedereien laufen dieses Jahr sehr gut.

Herr Schossow erkundigt sich nach den Einnahmen durch das Vermieten des Steuerhauses an den dort ansässigen Künstler.

Herr Kubitz erklärt, dass der Künstler nach Absprache mit dem Bürgermeister die Räumlichkeit als Ausstellungsfläche nutzen darf.

Herr Galepp gibt zu bedenken, dass die geschlossene Nutzungsvereinbarung einen Mietpreis von monatlich 1,00 € beinhaltet, dies sei zu wenig für die Räumlichkeit. Die Vereinbarung sollte zeitnah angepasst werden. Solche Gewerbeflächen sollten zukünftig ausgeschrieben und vermietet werden, damit die Stadt Barth dadurch mehr Einnahmen generieren kann.

Herr Schossow möchte wissen warum die Einnahmen durch die Liegeplatz Vermietung so wenig sind.

Herr Wenke erklärt, dass nicht alle Liegeplätze der Stadt gehören aber in Zukunft durch den neuen Yachthafen wieder welche entstehen.

Herr Galepp möchte wissen ob die Liegeplätze zu ortsüblichen Preisen vermietet werden.

Herr Wenke erklärt, dass die Satzung für das Jahr 2023 angepasst werden sollte und er sich bei den benachbarten Häfen nach der Preissituation erkundigt.

Herr Kubitz befürwortet eine Erhöhung der Liegeplatzgebühr.

Frau Karge gibt zu bedenken, dass die Hafensatzung zeitnah angepasst werden muss, da diese durch alle Ausschüsse empfohlen / beschlossen werden muss.

Herr Schossow möchte wissen, wie aktuell gegen die Falschparker am Hafen vorgegangen wird.

Herr Kubitz teilt mit, dass die Stadt aktuell sehr moderat damit umgeht aber Herr Wenke in Zukunft härter und regelmäßiger abstrafen wird.

Herr Glewa erinnert an den Beschluss, der beinhaltet, dass auch die Gewerbetreibenden nur zum Be- und Entladen am Hafen parken dürfen.

Herr Kubitz erwidert, dass der Antrag für die Umbeschilderung schon an die Straßenverkehrsbehörde gestellt wurde.

Herr Wenke berichtet über die Stegerneuerung vor dem Speicher Hotel Barth.
Herr Kubitz teilt mit, dass die Gelder für das Vorhaben im Haushalt eingeplant sind und im Spätherbst mit dem Bau begonnen wird.

Herr Branse möchte wissen was gegen die Absackung der Kaikante vor der Granitz unternommen wird.

Herr Kubitz teilt mit, dass diese immer stückweise repariert wird. Die Spundwände sind aber komplett instandgesetzt.

Herr Schossow teilt mit, dass die Feuerwehreinfaht und die Leiter am Wirtschaftshafen stark von Unkraut befallen sind. Ebenfalls muss die Slipanlage freigehalten werden.

Herr Wenke teilt mit, dass er eine Begehung mit der Feuerwehr hatte und ebenfalls die Baufirmen darüber unterrichtet hat, dass die Feuerwehrezufahrt / Slipanlage + Leiter stets freizuhalten sind. Herr Wenke wird das regelmäßig kontrollieren.

Herr Branse teilt mit, dass es ebenfalls massive Absackungen am Wirtschaftshafen gibt. Herr Kubitz erklärt, dass dies mit der Bodenbeschaffenheit zu tun hat. Der Boden dort ist sehr torfig und es handelt sich um aufgespülte Flächen.

Herr Galepp bemängelt die Reinigung der Toiletten am Steuerhaus.

Herr Kubitz teilt mit, dass Herr Wenke die Reinigung der Toiletten übernimmt. Allerdings sind zwei Toiletten zu wenig und man kommt schnell an die Kapazitätsgrenze.

Herr Glewa fragt ob ein Drehkreuz dort sinnvoll wäre.
Herr Kubitz teilt mit, dass dies abgeschafft worden ist.

Herr Branse erkundigt sich nach der Größe des neuen Toilettenhauses am Barther Yachthafen.

Herr Kubitz teilt mit, dass das Gebäude deutlicher größer wird und dann auch eine regelmäßige Reinigung gewährleistet ist.

Herr Branse erkundigt sich bei Herrn Wenke nach dem Bericht der Wasserwehr.
Herr Galepp teilt daraufhin mit, dass dies als Tagesordnungspunkt auf der Präsidiumssitzung steht.

Herr Kubitz möchte, dass ein Internetauftritt für die Wasserwehr erstellt wird um Mitglieder zu werben.

Herr Wenke berichtet über eine geplante Übung vom THW am Hafen.

Herr Galepp erwidert daraufhin, dass es sinnvoll wäre Herrn Gläser dazu einzuladen um ein Imagefilm zu erstellen.

Herr Branse erkundigt sich nach dem Stand der Inkommunalisierung des Barther Hafens.

Herr Kubitz erwidert, dass die Inkommunalisierung abgeschlossen ist.

zu 6 Bericht des Bauamtes

Herr Kubitz berichtet über folgende Punkte:

Papenhof

- Dachdecker haben immer noch nicht angefangen, wenn weiterhin nichts passiert dann wird dem Dachdecker die Rüstung in Rechnung gestellt
- das Notdach muss weiterhin bleiben

WG Tannenheim

- Asphaltierung für Oktober geplant
- Fertigstellung der Erschließung bis Ende November
- Ausgleichsmaßnahmen sind erforderlich – Ökopunkte für 80.000 €
- um die Maßnahmen zu erfüllen müssen 35 Bäume als Ersatz gepflanzt werden
- Artenschutzmaßnahmen bis 2023 (Nistkästen werden durch den Stadtforst angebracht)
- regelmäßiges Monitoring über 3 Jahre (Frau Russow extern)

Bahnhofhalle

- die Decke wurde betoniert
- die Maurer werden nochmal kommen
- ab der 38. KW kommen die Torbauer
- der Innenausbau geht voran, Fenster wurden geliefert, Heizungsbauer waren vor Ort, Elektriker war ebenfalls vor Ort

Herr Kubitz trägt eine Anfrage von einer Bürgerin aus der Mauerstraße vor:

Die Bürgerin teilt mit, dass sich die Autofahrer in der Mauerstraße wohl nicht an die Geschwindigkeiten halten und fordert daher eine Schwelle („stiller Polizist“) zur Verkehrsberuhigung.

Herr Branse erwidert darauf, dass dies nochmal separat besprochen wird aber er keine Notwendigkeit dafür sieht.

zu 7 Anfragen und Mitteilungen

Herr Branse möchte wissen, warum die Rutsche am Spielplatz Bleicherwall gesperrt ist.

Herr Kubitz teilt mir, dass die Rutsche neu ist und der Beton noch aushärten muss.

Herr Wallis informiert, dass die Mauer an der Nobertstraße erneuert ggf. beseitigt wird. Es geht dann keine Gefahr mehr aus.

Herr Wallis teilt mit, dass der Besitzer des LKW's am Betonwerk diesen nun abgeholt hat.

Herr Schossow teilt mit, dass die Lampe am Friseursalon in der Langen Straße defekt ist. Dort ist ein LKW gegen den Lampenkopf gefahren.

Herr Kubitz teilt mit, dass er sich nach dem aktuellen Stand erkundigt.

Herr Schossow erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand des B-Plans Flughafen Barth.

Herr Branse teilt daraufhin mit, dass der Landkreis die Erstellung des B-Plans übernehmen würde.

Herr Kubitz erwidert daraufhin, dass von Seiten der Stadt aktuell nichts am B-Plan Flughafen gemacht wird.

Herr Schossow erkundigt sich nach dem Projekt Kleinbahnhof und möchte wissen ob es noch aktuell ist, dass dort eine Brauerei geplant ist.

Herr Kubitz teilt mit, dass aktuell Gespräche mit einer großen Brauerei geführt werden.

Herr Schossow fragt ob die Markthalle in Barth Süd zum Verkauf steht.

Frau Karge erwidert daraufhin, dass die Stadt es nicht kaufen wird und ob man es nicht über die WOBAU abwickeln kann und das dann dort die Tafel einzieht.

Herr Kubitz teilt mit, dass dort das Stadtteilzentrum über die Städtebauförderung entsteht. Aktuell ist die Markthalle in Barth Süd gepachtet.

Herr Kühlt teilt mit, dass die Toilette am Bahnhof wieder einmal kaputt ist und man langfristig gesehen eine Lösung finden muss. Die Reparaturen seien auf Dauer zu teuer. Herr Kubitz erwidert daraufhin, dass man sich hierzu Gedanken machen muss.

Herr Glewa teilt mit, dass das Abstrafen auf den Grünflächen erfolgreich war.

Herr Wiegand teilt mit, dass das Vinetamuseum an ihn ran getreten ist und sich von der Stadt wünscht, dass diese Unterstützung anbietet bei der Beratung von Kosteneinsparungen. (Energiekosten)

Herr Branse betont daraufhin nochmal wie wichtig ein Energiemanager bei der Stadt Barth ist. Das Thema soll auch nochmal im Hauptausschuss besprochen werden.

Die offenen Punkte der letzten Sitzungen werden besprochen.

Zusätzlich wir ein neuer Punkt aufgenommen:

- regelmäßiger Sachstandsbericht zur Ausbaggerung am Hafen Barth

zu 9 Schließung der Sitzung

Herr Branse schließt die Sitzung um 20:27 Uhr.

29.09.2022

Datum / Unterschrift Bürgermeister(in)

Datum / Protokollant(in)